

Material

Neutralvernetzender, elastischer 1K-Silikondichtstoff mit hoher mechanischer Festigkeit und sehr guter Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit. Mit matt-schwarzer Oberfläche für optisch hochwertige Fugenausführungen an der Glasfassade.



Ausführung

FA850 wird als 600-ml-Alubeutel geliefert.

Lieferform

| Farbe | Bestell-Nr. 600-ml-Beutel |
|---------|---------------------------|
| schwarz | 375858 |

Inhalt Lieferkarton: 20 Stück

* Incl.3 Düsen für Schlauchbeutel pro Karton. Weitere Düsen auf Anfrage bestellbar.

Technische Daten

| Eigenschaften | Norm | Klassifizierung |
|--|-----------------------------|---|
| Reaktionssystem | - | 1K-Silikon, Neutralvernetzend, Basis Oxim |
| Dichte | DIN 52451 | ca. 1,36 g/cm ³ |
| Standfestigkeit | EN 27390 20mm Schiene | 0mm |
| Hautbildungszeit (bei 23°C / 50% rel. Luftfeuchte) | - | ca. 15 min |
| Aushärtungsgeschwindigkeit (bei 23°C / 50% rel. Luftfeuchte) | - | ca. 2,5 mm/1. Tag |
| Volumenänderung | DIN 52451 | <10% |
| Zulässige Gesamtverformung | - | 25% |
| Dehn-Spannungswert (bei 100% Dehnung) | EN 28339, Verf. A | 0,38 N/mm ² |
| Bruchdehnung | EN 28339, Verf. A | 400% |
| Rückstellvermögen (aus 100% Dehnung) | EN 27398, Verf. A | >80% |
| Shore-A-Härte | ISO 868 | ca. 26 |
| Brandverhalten | DIN 4102-1 | B2 |
| UV-Beständigkeit | - | ausgezeichnet |
| Temperaturbeständigkeit | - | -40°C bis +140°C |
| Verarbeitungstemperatur | - | +5°C bis +40°C |
| Lagerung | - | Zwischen +5°C und +25°C, trocken in ungeöffneter Originalverpackung |
| Lagerfähigkeit | - | 18 Monate ab Herstellungsdatum |

FA850

Glassfassadensilikon



Dieser 1-komponentige Silikondichtstoff eignet sich für höchste Ansprüche in Bewegungsfugen am Hochbau. Speziell geeignet für die wetterseitige Versiegelung an Ganzglasfassaden (Structural-Glazing) sowie Abdichtungen an Dachverglasungen, Wintergärten, Vorhang-/Fensterfassaden und an sonstigen Glasbauanwendungen.

Produktvorteile

- Witterungs-, alterungs- und UV-beständig
- Verträglich mit Isolierglas-Randverbunddichtstoffen
- Matte Oberfläche
- Hohe mechanische Festigkeit

Vorbereitung

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und lufttrocken sein. Zum Entfetten AT200 Reiniger verwenden. Empfindliche Untergründe, z. B. Pulverlack-Beschichtungen, mit AT115 Reiniger vorreinigen. Die Verträglichkeit der Reiniger mit den jeweiligen Baustoffen ist durch einen Vorversuch zu prüfen.
- Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils mit geschlossenzelliger PR102 PE-Rundschnur hinterfüllen. In Ausnahmefällen, z. B. bei Fugen mit starrem Fugengrund, sind anders geformte Hinterfüllmaterialien erlaubt (z. B. Elastozellband oder PE-Trennfolien). Hinterfüllmaterialien müssen mit FA850 verträglich sein. Ungeeignet sind öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM-Basis.
- Primern der Haftflächen: Auf vielen Werkstoffen wird gute Haftung ohne zusätzliche Haftgrundierung (Primer) erzielt. Primer-Empfehlungen für eventuell notwendige Vorbehandlungen sind untenstehender Haftarbeitstabelle zu entnehmen.
- Verunreinigungen mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermeiden, ggfs. sofort mit geeignetem Reiniger entfernen.

Verarbeitung

- Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen empfehlen wir das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband.
- FA850 gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge einbringen und die Oberfläche innerhalb der Hautbildezeit mit AA300 Glättmittel Konzentrat oder AA301 Glättmittel Spray abglätten. Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten.
- Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen.
- Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen.

Reinigung

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

Primertabelle

| Haftfläche | Primer-Empfehlung |
|---------------------|-------------------|
| ABS | - |
| Aluminium | +, AT105, AT120 |
| Beton | AT101 |
| Eisen | +, AT105, AT120 |
| Eloxal | +, AT105, AT120 |
| Faserbeton | AT101 |
| Fliesen, glasiert | + |
| Fliesen, unglasiert | +, AT101 |
| Glas | + |
| Holz, grundiert | +, AT105, AT120 |
| Holz, lasiert | +, AT105, AT120 |
| Holz, lackiert | +, AT105, AT120 |
| Kupfer | +, AT105, AT120 |
| Messing | +, AT105, AT120 |
| Polyester GfK | + |
| Polypropylen | - |
| Polystyrol | - |
| Putz | AT101 |
| PVC - hart | +, AT105, AT120 |
| Sanitäracryl | - |
| Ziegel | AT101 |
| Zinkblech | +, AT105, AT120 |

Die vorstehenden Empfehlungen haben orientierenden Charakter und beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung. + kein Primer erforderlich. +, Häufig, aber nicht immer, kann ohne Primer gearbeitet werden. Dort, wo auf Primer verzichtet werden soll, empfehlen wir in Zweifelsfällen entsprechende Vorversuche. — Der Einsatz wird nicht empfohlen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Hinweis

In allen Anwendungen ist die Verträglichkeit von FA850 mit angrenzenden Baustoffen (z.B. Hinterfüllmaterialien, Dichtprofilen, Abstandshaltern, Dicht- und Klebstoffen, PVB-Folien von Verbundsicherheitsgläsern, Beschichtungen usw.) durch Vorversuche zu prüfen. Bewegungsfugen sind so auszulegen, dass unter Berücksichtigung aller zu erwartenden Bewegungen die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffes nicht überschritten wird. Das Breiten-/Tiefenverhältnis sollte bei 2:1 liegen, die minimale Fugentiefe sollte 6 mm betragen. Die Dichtstoffbreite darf nicht geringer als die Dichtstofftiefe ausfallen. FA850 darf nicht eingesetzt werden: für strukturelle Verklebungen von Structural-Glazing-Elementen, für Verfugungen an spannungsrissempfindlichen Kunststoffen (z.B. Polyacrylat und Polycarbonat), für Abdichtungen in Trinkwasser- und Aquarienbereichen, für das Abdichten von Fugen an Natursteinen, in Anwendungen mit dauerhafter Wassereinwirkung.

Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter www.illbruck.de.

Zertifikate



Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.de.



tremco illbruck GmbH & Co. KG
Werner-Haepf-Strasse 1
92439 Bodenwöhr
Deutschland
T: +49 9434 208-0
F: +49 9434 208-230

info.de@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.de